

*Verband **Zürcher** Musikschulen*



**Stufentest an
Zürcher Musikschulen**

Informationsbroschüre

Stufentest an Zürcher Musikschulen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1. Form	3
1.1 Übersicht	3
1.2 Ablauf	3
2. Organisation	4
2.1 Durchführung	4
2.2 Anmeldung	5
2.3 Gebühren, Entschädigungen	5
2.4 Jury	5
3. Stufe 6 Theorie	5
3.1 Organisation	5
4. Stufe 7	6
4.1 Ablauf	6
4.2 Organisation Stufe 7	6
5. Leitideen für den Unterricht	7
5.1 Musikalische Gestaltung	7
5.2 Instrumental- / Gesangstechnik	7
5.3 Präsenz auf der Bühne	8
6. Aufgaben	8
6.1 Literaturbeispiele und fachspezifische Anforderungen	8
6.2 Musikkunde	9
7. Anhang	10
7.1 Beurteilungsblätter	10

Vorwort

Liebe Musiklehrerinnen und Musiklehrer
Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Eltern

Die vorliegende Broschüre soll Auskunft über alle organisatorischen Fragen und die konkreten Rahmenbedingungen für den Stufentest im Kanton Zürich geben.

Die Stufentests dienen der individuellen Standortbestimmung.

Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Musiklehrpersonen bekommen in einem Feedback-Gespräch Hinweise zu ihrer Leistung und ihren Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.

Die Stufentests geben Auskunft über den Fortschritt eines Schülers oder einer Schülerin.

Die Beurteilungen der Stufentests sollen aufbauend und wohlwollend für die Teilnehmenden und kein Druckmittel zur Leistungserbringung sein.

Die Teilnahme ist freiwillig.

Jede Schülerin und jeder Schüler einer VZM-Musikschule hat Anrecht auf eine Teilnahme.

Die Anmeldung erfolgt über die örtliche Musikschule.

Der Stufentest wird laufend weiterentwickelt. Die Pflichtstücke sowie die Literaturlisten werden von kantonalen Fachschaften periodisch überprüft und bei Bedarf erneuert.

Wir freuen uns sehr, dass viele Schülerinnen und Schüler das Angebot des Stufentests wahrnehmen und mit Erfolg absolvieren.

Verband Zürcher Musikschulen

Alle Angaben zum Stufentest, insbesondere auch aktuelle Termine, finden Sie auf der Website

<http://www.vzm.ch/index.php?zuercher-stufentest>

1. Form

1.1 Übersicht

Je nach Instrument können im Bereich Klassik und im Bereich Pop/Rock/Jazz Stufentests abgelegt werden.

(Ab Stufe 4 sollte eine Aufteilung in die Sparten Klassik und Pop/Rock/Jazz vorgenommen werden.)

Struktur		Der Test wird in 7 verschiedenen Schwierigkeitsgraden durchgeführt.
Test	Praktischer Teil	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Pflichtstück – Vorschläge stehen zur Wahl unter: www.vzm.ch - 1 Selbstwahlstück aus der Literaturliste oder 1 Stück angeregt durch die Literaturliste oder 1 Improvisation oder 1 Eigenkomposition - ab Stufe 3 zusätzlich Blattspielstück (2 Stufen einfacher)
	Theoretischer Teil	<ul style="list-style-type: none"> - Stufen 1–5 mündlich (im Rahmen des praktischen Teils, bezogen auf das Pflichtstück) - Stufen 6 + 7 schriftlich (zusätzlich zum Praxisteil)
Beurteilungskriterien		<ul style="list-style-type: none"> - Gesamteindruck - Musikalische Gestaltung (Phrasierung, Rhythmus, Zusammenspiel) - Technik (Klang, Dynamik, Intonation, Geläufigkeit) - Präsenz auf der Bühne

1.2 Ablauf

Inhalt

Praktischer Teil

- Im praktischen Teil (Vorspiel / Vorsingen) werden ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück vorgetragen. Die Pflichtstücke aller Stufen werden jeweils im Herbst bekannt gegeben. Auf jeder Stufe werden mehrere Stücke zur Auswahl angeboten. Diese Stücke definieren die technisch-musikalischen Ansprüche der entsprechenden Stufe. Die Literaturliste dient bei der Entscheidung für das Selbstwahlstück lediglich als Orientierungshilfe. Das Selbstwahlstück kann aber auch ab der 1. Stufe improvisiert oder eine Eigenkomposition sein.
- Ab der 3. Stufe wird im praktischen Teil zusätzlich zum Vortrag der zwei obligaten Vortragsstücke das Spielen/Singen eines Blattspielstückes verlangt. Der technische Anspruch dieses Stücks ist stets zwei Stufen niedriger als der des Pflichtstücks (siehe S. 8, Blattspiel/Blattsingen).
- Ab der 4. Stufe kann zusätzlich ein Ensemblestück vorgetragen werden. Aus organisatorischen Gründen (andere Teilnehmer, andere Instrumente usw.) muss dies zuvor mit den Veranstaltern abgesprochen werden.
- Das Auswendigspiel wird empfohlen, ist aber keine Pflicht.
- Begleitungen ab Tonband oder Computer sind erlaubt. Ab der 4. Stufe steht ein/e Korrepetitor/in zur Verfügung. Es ist möglich, mit dieser Begleitperson eine Probe zu vereinbaren.
- Das Angebot "Stufentest mit Bandbegleitung" wird dezentral durchgeführt. Es stehen dazu 3–4 Bands verschiedener Musikschulen zur Verfügung.

Theoretischer Teil

- In den Stufen 1–5 wird der theoretische Teil mündlich im Praxisteil abgefragt. Er bezieht sich inhaltlich auf das Pflichtstück.
- Die Theoriefragen sind an den Bereich Klassik und an den Bereich Rock/Pop/Jazz angepasst.
- Ab Stufe 6 wird der Musikkundetest zusätzlich zum Praxisteil durchgeführt.

- Die Theoriefragen müssen im Vorfeld geübt werden. Übe-Material und Beispielfragen sind auf der Website bereit gestellt.

Feedback

Die Fachpersonen würdigen die Leistungen nach jedem Test in einem mündlichen Feedback. In besonderen Fällen kann die Musiklehrperson im Voraus einen kurzen schriftlichen Erfahrungsbericht in die Diskussion einbringen und wünschen, auf welche Aspekte von den Fachpersonen besonders geachtet werden soll. Die Fachpersonen können sich in Abwesenheit des Schülers / der Schülerin beraten. Im Feedback-Gespräch auf der Stufe 7 ist nur noch die Schülerin oder der Schüler zugelassen (siehe auch Kap. 4).

Testierung

Ein bestandener Test wird mit einem schriftlichen Diplom beurkundet. Dieses Attest wird dem Kandidaten bzw. der Kandidatin nach dem Vorspiel ausgehändigt. Das Testatblatt gibt Auskunft über die Wahl der Stücke und wird bei jedem Test von den Fachpersonen direkt ausgefüllt. Es sollte von der Schülerin bzw. dem Schüler immer zum Stufentest mitgebracht werden (ausser natürlich bei der Stufe 1).

Der Test kann nur bestanden oder nicht bestanden werden, es gibt keine Benotung und der Kandidat oder die Kandidatin kann von der Jury weder abgestuft noch aufgestuft werden. Bei ungenügender Leistung kann der Test ein Jahr später wiederholt werden.

Zeitliche Angaben

Stufen	Dauer des Tests	Maximale Spieldauer*
1–2	10 Minuten (einschl. mündlicher Musikkundetest und Feedback)	3–6 Minuten
3–4	15 Minuten (einschl. mündlicher Musikkundetest und Feedback)	3–6 Minuten
5	20 Minuten (einschl. mündlicher Musikkundetest) + 5 Minuten Feedback	7–10 Minuten
6	30 Minuten	15–20 Minuten
7	35 Minuten + 10 Minuten Feedback (schriftlicher Test zusätzlich 30 Minuten)	25–30 Minuten

* Die maximale Spieldauer darf nicht überschritten werden. Bei längeren Vorträgen behält sich die Jury vor, das Spiel zu unterbrechen.

2. Organisation

2.1 Durchführung

Stufen	Organisator
1–3	finden in den einzelnen Musikschulen oder regional statt, organisiert durch die Musikschulen.
4–6	werden regional abgehalten, organisiert durch die Musikschulen (Theorie Stufe 6 wird über den VZM koordiniert, siehe S. 5 „Stufe 6 Theorie“).
7	Die Organisation liegt beim VZM. Durchgeführt wird die Stufe 7 an MKZ mit Experten der Hochschule (siehe S. 6 „Stufe 7“).

Die Musiklehrperson der teilnehmenden Schüler/innen ist am Test anwesend. Auf Wunsch der Teilnehmenden und in Absprache mit der örtlichen Stufentestleitung können weitere Zuhörer/innen dem Vorspiel beiwohnen.

2.2 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt immer über die örtliche Musikschule. Auskünfte über das Anmeldeprozedere erteilt die örtliche Musikschule.

Schülerinnen und Schüler, die den Musikunterricht an Kantonsschulen, privat bei SMPV-Musiklehrpersonen oder in anderen Kantonen nehmen, haben keinen Anspruch darauf, für einen Test zugelassen zu werden.

2.3 Gebühren, Entschädigungen

Die Anmeldungen sind verbindlich. Die Anmeldegebühr ist auch dann zu entrichten, wenn sich der Teilnehmende kurzfristig wieder abmeldet.

Stufen	Gebühr für Musikschüler/innen an Musikschulen VZM (subventionierter Tarif)	Gebühr für Erwachsene, externe Personen (nicht subventionierter Tarif)
1 + 2	CHF 40.-	CHF 60.-
3 + 4	CHF 50.-	CHF 75.-
5	CHF 60.-	CHF 80.-
6 + 7	CHF 80.- (CHF 60.- Praxistest, CHF 20.- Theorietest)	CHF 120.-

Die Expertinnen und Experten werden mit CHF 50.- pro Stunde entschädigt. Den Experten wird mindestens eine Stunde Arbeit angerechnet, auch wenn sie kürzer im Einsatz sind. Zudem wird jede angebrochene Stunde bezahlt und die Pausen werden ebenfalls angerechnet. Nicht entschädigt wird die Mittagspause.

Die Korrepetition bis Stufe 4 wird mit CHF 100.- pro Stunde entschädigt, ab Stufe 5 mit CHF 150.- pro Stunde. In der Entschädigung ist eine Probe mit den Kandidaten/-innen in der Länge der jeweils doppelten Spieldauer berücksichtigt.

2.4 Jury

Die Jury setzt sich aus dem/der Verantwortlichen der durchführenden Schule und einer (Stufe 1–3) weiteren Fachpersonen zusammen. Ab Stufe 4 müssen es zwei Fachpersonen sein.

3. Stufe 6 Theorie

3.1 Organisation

Der Theorietest auf der Stufe 6 wird durch den VZM koordiniert und kantonale angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die zuständige Musikschule. Es werden jeweils drei offizielle Termine ausgeschrieben. Der Test dauert 30 Minuten und wird separat durchgeführt (nicht am gleichen Tag wie der praktische Teil). Die Theorieprüfung kostet CHF 20.-, die praktische Prüfung CHF 60.-.

Es gibt für die bestandene Praxis- und Theorieprüfung je eine Bestätigung. Bei Nichtbestehen einer Prüfung gilt, dass nur der nichtbestandene Teil und nicht der ganze Test wiederholt werden muss, um ein Testat der Stufe 6 zu erlangen.

Der schriftliche und der praktische Teil müssen innerhalb von zwei Jahren abgelegt werden, um das Diplom zu erhalten.

Zur Vorbereitung können Kurse an verschiedenen Musikschulen im Kanton besucht werden. Die Anmeldung für den Theorietest erfolgt automatisch mit der Anmeldung für die Stufe 6.

4. Stufe 7

4.1 Ablauf

Inhalt

Der Stufentest 7 wird an MKZ durchgeführt – sowohl der praktische wie auch der theoretische Teil. Er entspricht dem Niveau der Aufnahmeprüfung an eine Hochschule. Ein bestandener Stufentest 7 gilt nicht als Aufnahme an eine Hochschule. Auf Stufe 7 werden ein Pflichtstück, ein Selbstwahlstück und ein Prima-Vista-Stück vorgetragen.

Der Stufentest 7 kann in den Sparten Klassik oder Pop/Rock/Jazz absolviert werden.

Theorie

Die Theorieprüfung der Stufe 7 wird separat durchgeführt und entspricht in den geprüften Bereichen dem Niveau der theoretischen Aufnahmeprüfung an eine Hochschule. Die Theorieprüfung dauert 30 Minuten. Der Test gilt dann als bestanden, wenn 2/3 aller Antworten richtig sind.

MKZ bietet Vorbereitungskurse an. Die Ausschreibung erfolgt auf der Website www.vzm.ch – Stufe 7.

Feedback

In Anlehnung an die Aufnahmeprüfung an eine Hochschule ist zum Feedback-Gespräch auf der Stufe 7 nur noch die Schülerin oder der Schüler zugelassen. Beim Vorspiel sind Begleitpersonen erlaubt.

4.2 Organisation Stufe 7

Anmeldung

Die Organisation der Stufe 7 liegt beim VZM. Anmeldeformulare können auf der Website oder bei einer Musikschule bezogen werden. Die Anmeldung ist direkt an die Geschäftsstelle VZM zu senden. Sämtliche Unterlagen werden durch die Geschäftsstelle versandt.

Durchführung / Jury

Die Stufe 7 wird an MKZ durchgeführt. Der/die Teilnehmer/Teilnehmerin ist für die Korrepetition selber verantwortlich. Der VZM ist begleitend dabei.

Die Noten müssen in Kopie mitgebracht werden. Für die Instrumente muss der Kandidat/die Kandidatin selber besorgt sein, z.B. muss ein/e Harfenist/in sich melden, wenn er/sie das Instrument nicht mitbringen will.

Die Jury setzt sich aus Dozierenden der ZHdK, Lehrpersonen und einer/m Vertreter/in des VZM zusammen.

Zeitliche Angaben

Durchführung	im Januar an MKZ	genaue Angaben unter: www.vzm.ch – Stufentest – Stufe 7 – Organisatorisches
Maximale Spieldauer	25–30 Minuten	
Dauer des praktischen Teils	25–30 Minuten + 10 Minuten Feedback	
Dauer des theoretischen Teils	45 Minuten	

Gebühren

Gebühr für Musikschüler/innen an Musikschulen VZM (subventionierter Tarif)	Gebühr für alle anderen (nicht subventionierter Tarif)
CHF 80.-	120.-

5. Leitideen für den Unterricht

Der Stufentest geht von einem ganzheitlichen Unterricht aus, der verschiedenste Ebenen und Felder einbezieht. Die Leitideen geben einen Überblick über diese Themenkreise.

Mit dem Lernfortschritt des Schülers bzw. der Schülerin findet eine zunehmende Differenzierung in den nachfolgenden Lernfeldern statt. Dem schrittweisen Erarbeiten der instrumentalen und musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten wird im Stufentest von Seiten der Jury Rechnung getragen. Hinweise zum Schwierigkeitsgrad sind der Literaturliste zu entnehmen (siehe unter Kap. 6).

5.1 Musikalische Gestaltung

Persönlicher musikalischer Ausdruck

Phrasengestaltung, musikalischer Atem

Gestaltete Dynamik, Phrasierung, Verzierungen (einschliesslich zeitgenössische Techniken)

Rhythmik und Agogik

Formverständnis (Strophe/Refrain, Motiv etc.)

Zusammenspiel

Interpretation in verschiedenen Stilen

Improvisation

Freie, Konzept- und angewandte Improvisation

Improvisation über Skalen, Kadenz, gängige Formen und Standards

Improvisierte Begleitungen und Basslinien

Komponieren/Stegreifkomposition

Auswendigspiel

5.2 Instrumental- / Gesangstechnik

Haltung

Dem Musizieren förderliche, die Gesundheit nicht beeinträchtigende Instrumentenhaltung im Sitzen und im Stehen (Notenständerposition)

Einklang von Körper, Tonus und Atem

Klang

Individuelle, gepflegte, dem Stil angepasste Sound-/Klangkultur (einschliesslich Vibrato/Non-Vibrato)

Vielfältige dynamische Möglichkeiten

Wahrnehmung und Umsetzung einer angemessenen Intonation

Klangfarben

Puls / Rhythmus

Sicheres Pulsgefühl

Körperlich/räumlich erlebter Rhythmus

Rhythmische Stabilität im Zusammenspiel

Sicherheit im Umgang mit verschiedenen Taktarten/Rhythmen

Binäres und ternäres Spiel

Geläufigkeit

Gängige Tonleitern (Dur, melodisch/harmonisch Moll, Ganzton, pentatonisch, Blues, chromatisch) und Akkordbrechungen

Koordination der Hände

Fingertechnik: Präzision und Effizienz (Lockerheit, Treffsicherheit, Finger- und Handhaltung usw.)

Artikulation

Gängige Artikulationsarten (legato, staccato, non-legato, portato)

Jazzphrasierung, Offbeat-Betonung

Weitere Spieltechniken

Blattspiel / Blattsingen

Formale Elemente erkennen (Tonart, Taktart, Tempobezeichnung, Dynamik, Wiederholungen)

Geeignetes Tempo wählen

Rhythmusgefühl

Vorauslesen

Melodische, harmonische und rhythmische Muster erfassen

Falsche Töne sofort vergessen

Übersicht wahren

Bei Aussetzern sofort wieder einsteigen

Musikalischer Ausdruck

Instrumentale Gehörbildung

Transposition von Motiven, Liedern und Leitern

Nachspielen oder Nachsingen von rhythmischen und melodischen Motiven und Kadenz

Improvisierte Zweitstimmen und Begleitungen

Weitere für die einzelnen Instrumente relevante Themen (siehe 6. Aufgaben)

5.3 Präsenz auf der Bühne

Auftritt/Präsentation

Umgang mit Lampenfieber

Auswendigspiel

Stückwahl/Schwierigkeitsgrad

Zusammenspiel

Repertoire

6. Aufgaben

6.1 Literaturbeispiele und fachspezifische Anforderungen

Die Literaturbeispiele und die Spalte Fachspezifische Anforderungen geben Anhaltspunkte für die Bestimmung des Selbstwahlstückes und informieren über den technischen Anspruch auf den einzelnen Stufen – hier als Beispiel ein Ausschnitt aus der Violin-Literaturliste. Alle Listen können im Internet unter www.vzm.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

Stufe	Literaturbeispiele	Fachspezifische Anforderungen
1	<ul style="list-style-type: none">• K. & D. Blackwell: Fiddle Time Joggers (Oxford Press)• R. Bruce-Weber: Bella Bimba (aus: Die fröhliche Violine, Nr. 67)• Hilary Burgoyne: Take the Stage (Boosey & Hawkes)• A. Carse: The Fiddler's Nursery (Stainer & Bell)• Mary Cohen: Première Valse (aus: Classic Carse Book 1)• K. & H. Colledge: Waggon Wheels, z. B. aus Nr. 10 - 18 (Boosey & Hawkes)• M. Dartsch: Eine kleine Geige (aus: Der Geigenkasten, Nr. 65)• Sh. M. Nelson: Piece by piece, Heft 1 (Boosey & Hawkes)• Sh. Suzuki: Band 1 (bis Nr. 11)• H. Burgoyne: Take the Stage (Boosey & Hawkes)• M. Rose: Party Time (Associated Board of the Royal Schools of Music)• usw.	<ul style="list-style-type: none">• 1. Griffart (Begreifen von Ganz- und Halbtönen)• einfache Bogenstriche• die mit diesen Griffarten möglichen Dur-Tonleitern (G, D, A – über eine Oktave)

6.2 Musikkunde

Die hier aufgeführte Tabelle gibt Auskunft über die zu erarbeitenden musiktheoretischen Bereiche. Die Musikkunde-Aufgaben werden im Test in den Stufen 1 bis 5 mündlich während des Praxistests abgefragt und beziehen sich auf das vorgetragene Pflichtstück. Sie sind bewusst eher einfach gehalten.

Ab der Stufe 6 wird zusätzlich zum Praxistest ein schriftlicher Musikkundetest durchgeführt.

Konkrete Aufgaben zu den einzelnen Stufen (die als Beispiele zu verstehen sind) finden Sie unter:

www.vzm.ch – Stufentest – Theorie/Musikkunde – Musiktheorie Stufen 1–5

www.vzm.ch – Stufentest – Theorie/Musikkunde – Musiktheorie Stufe 6, Stufe 7

Stufe	Musiktheoretische Aufgaben – abgeleitet aus dem Pflichtstück Beispiele für Fragen (nicht abschliessend) Bereich Klassik
1	2–3 Fragen <ul style="list-style-type: none"> - Puls zu gespielter Melodie darstellen - Einfache Noten- und Grundbegriffe-Kenntnisse - Dynamische Bezeichnungen p, mf, f verstehen
2	2–3 Fragen <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Rhythmen wiedergeben - Sichere Notenkenntnisse - Noten- und Pausenwerte, Taktarten, Tonarten, Dynamik- und Artikulationsangaben benennen
3	3–4 Fragen <ul style="list-style-type: none"> - Wie in Stufe 2, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 3 - Tonleitern - Einfaches Formverständnis - Einfache Gehörübungen
4	3–4 Fragen <ul style="list-style-type: none"> - Wie in Stufe 3, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 4 - Grosse, kleine und reine Intervalle bis Quinte erkennen (nach dem Notenbild)
5	4–5 Fragen <ul style="list-style-type: none"> - Wie in Stufe 4, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 5 - Grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen (nach dem Notenbild) - Dreiklänge in Grundstellung erkennen (nach dem Notenbild) - Elementare Musikgeschichte
6	Zusätzlicher schriftlicher Theorie-Test <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmusaufgabe - Melodiediktat - Grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen (nach Notenbild und nach Gehör) - Dreiklänge in Grundstellung und Umkehrungen erkennen (nach Notenbild und nach Gehör) - Dur- und Moll-Skalen kennen (nach Notenbild und nach Gehör)
7	Zusätzlicher schriftlicher Theorie-Test <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmusdiktat im 2/4, 3/4, 4/4, 6/8, 9/8 oder 12/8-Takt - Einstimmiges diatonisches Melodiediktat - Intervalle benennen (Umfang: bis 1 Oktave; Töne von Zentralton aus gleichzeitig oder als Folge gespielt) - Skalen benennen (gebildet aus Halb-, Ganz- oder Eineinhalb-Tonschritten) - Dreiklänge in allen Umkehrungen und Septakkorde in Grundstellung benennen - Motiv- und Form-Analyse von Liedern und Songs

7. Anhang

7.1 Beurteilungsblätter

Die Beurteilungsblätter orientieren über die Aspekte, die beim Vorspiel/Vorsingen beachtet werden. Sie dienen auch den Expertinnen und Experten als Grundlage für das Feedback-Gespräch; diese Blätter werden nicht abgegeben.

Beurteilungsblatt Stufen 1–3

Beurteilungsblatt Stufen 1–3 Stufe: -----							
Stufentest von: -----							
	Beobachtungen	Entwicklungsbedarf	++	+	der Stufe angemessen	-	--
Musikalische Gestaltung							
Dynamik, Artikulation							
Rhythmus							
Ausdruck							
Zusammenspiel							
Technik							
Klang, Intonation, Atmung							
Haltung, Geläufigkeit							
Blattspiel (ab Stufe 3)							
Gesamteindruck							
Bühnenpräsenz, Ausstrahlung							
Stückwahl, Schwierigkeitsgrad							
Bemerkungen							
bestanden							
nicht bestanden							

Beurteilungsblatt Stufen 4–6

Beurteilungsblatt Stufen 4–6 Stufe: -----					
Stufentest von: -----					
	++	+	der Stufe angemessen	-	--
Gesamteindruck					
Musikalische Gestaltung					
Formverständnis, Phrasierung, Artikulation					
Dynamik					
Rhythmus (Puls, Genauigkeit, Groove, Tempo)					
Stilistische Sicherheit					
Phantasie, Eigenständigkeit					
Zusammenspiel					
Technik					
Klang, Sound (Qualität, Farben)					
Intonation					
Geläufigkeit					
Atmung					
Stückwahl, Schwierigkeitsgrad					
Blattspiel					
Gesang: Sprachgefühl, Verständlichkeit, Aussprache					
Präsenz auf der Bühne					
Vorbereitung, Auswendigspiel					
Ausstrahlung (Haltung, Gestik, Mimik, Tonus)					
Programmgestaltung, Konzeption					
Bemerkungen					
bestanden					
nicht bestanden					

Impressum

Herausgeber Verband Zürcher Musikschulen
Erscheinungsdatum November 2017

Verband Zürcher Musikschulen

Geschäftsstelle VZM
Weberstrasse 10
8004 Zürich

Tel. 043 243 87 77
E-Mail info@vzm.ch

Informationen unter www.vzm.ch